

Mittwoch, 18. Juni 2007

Einweihung der Biogasanlage Bergen Klimafreundliche Wärme für Deutschlands größte Insel

Bergen auf Rügen (apf). In der am vergangenen Freitag im Beisein von Dr. Angela Merkel (MdB) eingeweihten Biogasanlage der C4 Energie AG im Bergener Gewerbegebiet Tilzow auf Rügen werden künftig jährlich rund 4,8 Millionen Kubikmeter Biogas erzeugt und in zwei Blockheizkraftwerken mit einer Gesamtleistung von 1,25 MW elektrisch verstromt. Mittels einer etwa 1,7 Kilometer langen Mikro-Gas- und Nahwärmeleitung werden über 2.000 Haushalte in Bergen mit umweltfreundlicher und günstiger Wärme versorgt. „Damit ist dieses Projekt ein Meilenstein für die gesamte Biogasbranche, da die erzeugte Wärme optimal verwertet wird und fossile Energieträger verdrängt werden,“ so die Vorstände der C4 Energie AG, Olaf Bockholt und Bernd Köhler.

Das erzeugte Biogas ersetzt dabei den Heizwert von jährlich 2,8 Millionen Litern Heizöl und vermeidet somit etwa 5.600 Tonnen klimaschädliches CO₂. Die Anlage wird im Rahmen von langfristigen Verträgen ausschließlich von örtlichen landwirtschaftlichen Betrieben mit nachwachsenden Rohstoffen beliefert. Dabei setzt die C4 Energie AG in Partnerschaft mit der Agrarwirtschaft auch auf verbesserte Nutzung der vorhandenen Flächen u.a. durch Sortenanbauversuche. Durch die Errichtung eines Mikro-Gasnetzes und die Erweiterung eines bestehenden Nahwärmenetzes setzt die C4 Energie AG mit diesem Projekt bereits heute die erst Ende 2007 verabschiedeten „Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt“ der Bundesregierung um.

Darüber hinaus ist die C4 Energie AG in die Bewerbung des Landkreises Rügen für das bundesweite Programm „BioEnergie 2021 - Forschung für die Nutzung von Biomasse“ eingebunden. Die Biogasanlage Bergen, im Rahmen von Kooperationen durch die Universität Rostock und die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Göttingen, wissenschaftlich begleitet, wurde im Rahmen des 1. Bioenergieforums „Bioenergieland M-V“ an der Universität Rostock als Vorbildprojekt vorgestellt: „Zusammenfassend ergibt sich, dass mit der Biogasanlage in Bergen ein Projekt initiiert wurde, dass beispielgebend für ähnlich strukturierte Regionen sein kann, weil es in idealer Weise die touristischen Belange berücksichtigt,“ so der Tagungsband des Bioenergieforums. Die C4 Energie AG, die ihren Sitz in Schleswig-Holstein hat, ist ein unabhängiger Erzeuger von dezentraler, grundlastfähiger und regenerativer Energie. Das Geschäftsgebiet umfasst insbesondere die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Für die C4 Energie AG, die in diesem Jahr für den „Großen Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung, dem wichtigsten Mittelstandswettbewerb Deutschlands, nominiert wurde, steht die Effizienz der Energieanlagen im Vordergrund. Die Herausforderung liegt dabei im Verkauf der erzeugten Wärme. Diese Wärme ist immer dann zu attraktiven Preisen zu verkaufen, wenn sie einen bestehenden Bedarf befriedigt. Dies ist der Fall, wenn fossile Brennstoffe, mit denen bisher Wärme erzeugt wird, durch Biogas verdrängt werden kann. C4 Energie vermarktet diese Energie unter der Maxime: „Wir bieten CO₂-neutrale Wärme. Und sie ist nicht teurer als Wärme aus fossilen Brennstoffen!“

Dr. Angela Merkel, die den symbolischen „roten Knopf“ zur Inbetriebnahme der Anlage betätigte, brachte zum Ausdruck, dass solche Anlagen dezentral gute Dienste leisten können und auf Grund langfristig festgeschriebener Vereinbarungen langfristige Kostentransparenz bewirken. Und sie appellierte an die anwesenden Gäste aus Politik und Wirtschaft: „Wir müssen uns daran gewöhnen, dass es nicht funktioniert, zwar Strom aus der Steckdose zu wollen, nicht aber, dass in der Nähe des Wohnortes Strom produziert wird.“